

# Eine Woche in der Welt der Technik geschnuppert

Während einer Woche haben 20 Kinder bei der Ems Chemie Einblick in die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik erhalten. Gestern haben sie gezeigt, was sie dabei gelernt haben.

Von Sabrina Schellenberg

Domat/Ems. – 14 Knaben und 6 Mädchen haben ihre letzte Sommerferienwoche weder am Meer, noch im Hallenbad oder im Kino verbracht, sondern auf dem Werkplatz der Ems Chemie in Domat/Ems. Dort haben sie das MINT-Camp besucht. Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Eines der Ziele dieser Woche war denn auch, den Kindern diese Bereiche näher zu bringen.

Mit von der Partie waren auch zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR). Denn auch die Idee für das MINT-Camp stammt von der PHGR. «Wir wollten unseren Studenten die Möglichkeit geben, sich mit technischen Themen vertraut zu machen», so Lilian Ladner, Leiterin Planung/Konzepte an der PHGR und verantwortlich für die Umsetzung des Camps.

## Offene Türen eingerannt

Mit der Idee für das MINT-Camp hat Ladner bei der Ems Chemie offene



Der letzte Schliff: Ein Lehrling der Ems Chemie zeigt den Teilnehmern, welche Kniffe es für eine Verdrahtung braucht. Bild Olivia Item

Türen eingerannt. «Da musste ich nicht lange überlegen», so Adrian Ciardo, Leiter Berufsbildung und Projektleiter vonseiten der Ems Chemie. 50 neue Lehrlinge muss Ciardo jährlich rekrutieren. Wenn jetzt 20 Fünftklässler eine Woche lang Einblick in die Welt von Technik und Naturwissenschaft erhalten, kommt das dem Berufsbildungsleiter gelegen. «Wir freuen uns, wenn der Funke überspringt, und vielleicht der eine oder

andere in ein paar Jahren hier seine Lehre beginnt», sagte Ciardo gestern an einem Informationsanlass für die Eltern der Teilnehmer und Medien.

## «Ich würde es wieder machen»

Den Abschluss des MINT-Camps bildet ein Rundgang durch das Ems-Areal. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, was sie hier während der letzten Tage gemacht haben. Sei es beim Verdrahten oder Lö-

ten, im Chemielabor oder bei der CNC-Fräse, die Kinder haben sichtlich Freude an den Erfahrungen, die sie während dieser Woche sammeln konnten. Und sie haben viel gelernt: «Wir haben gesehen, dass Teamwork sehr wichtig ist», so Benjamin Sgier, der zusammen mit seinen vier Teammitgliedern erklärt, wie sie eine Leitung gelegt haben. Nic Seifert zeigt sich beeindruckt von der Funktionsweise der Chemie: «Man gibt zwei Säfte zusammen und schon gibt es eine Explosion.»

«Ich würde es sofort wieder machen», sagt Teilnehmerin Tatjana Hartmann über das MINT-Camp. Dieser Meinung sind auch die anderen Kinder. Selbst wenn nicht immer alles einfach war. «Am Anfang wussten wir gar nicht genau, was wir machen mussten», erzählt Maurizio Melito. Doch sie seien von Lehrlingen und Berufsbildnern der Ems Chemie gut unterstützt worden. «Schön war, dass am Schluss die Lampe auch wirklich geleuchtet hat», sagt Maurizio mit einem Strahlen in den Augen. Der Funke ist bei ihm schon übergesprungen.

## Weitere MINT-Camps sollen folgen

Das MINT-Camp hat dieses Jahr zum ersten Mal stattgefunden. Mit dem Ausgang des Pilotprojekts sind die Organisatoren sehr zufrieden. «Wir denken über weitere Camps nach, zum Beispiel im Frühling oder im Herbst», verrät denn auch Ladner.

## Wer attackierte den jüdischen Touristen?

Der jüdische Gast, der am Montag in Davos angegriffen wurde, hat wegen Tätlichkeit und fremdenfeindlicher Äusserungen Anzeige erstattet. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Davos. – Der aus Belgien stammende jüdische Feriengast A.W. (Name der Redaktion bekannt) war am letzten Montag gegen 18.30 Uhr bei der Migros-Filiale in Davos Dorf von einem Schweizer körperlich attackiert und mit antisemitischen Hasstiraden wie «Juden raus» beschimpft worden (Ausgabe vom Donnerstag). Dabei war der orthodoxe Jude an einer Hand leicht verletzt worden. Am Donnerstag erstattete der 26-Jährige bei der Bündner Kantonspolizei Anzeige gegen Unbekannt. Diese lautet auf tätlichen Angriff sowie fremdenfeindliche Äusserungen, teilte die Medienstelle der Kantonspolizei auf Anfrage mit. Sie sucht nach Zeugen. Der Täter ist 50 bis 55 Jahre alt und rund 1,80 Meter gross. Wer Beobachtungen gemacht hat, soll den Polizeiposten Davos (081 257 63 50) kontaktieren.

## Die Polizei hat korrekt gehandelt

«Davoser Polizei verweigert zuerst Anzeigeerstattung», schrieb gestern das in der Schweiz erscheinende jüdische Wochenmagazin «Tachles». Das ist falsch. Man habe noch am Montag die Anzeige aufnehmen wollen, doch da sei A.W. verhindert gewesen, so die Kantonspolizei: «Wir haben sicher nicht verweigert.» Am Dienstag kam A.W. nicht zum Polizeiposten. Als er am Mittwoch erschien, war der Sachbearbeiter nicht im Büro, später standen die Davoser Polizeibeamten beim RhB-Zugunglück im Einsatz. (béz)

INSERAT

## Audi Swiss Service Package+

Reparatur 3 Jahre oder 100 000 km  
Service 10 Jahre oder 100 000 km  
Es gilt jeweils das zuerst Erreichte



WORLD CAR OF THE YEAR  
2014 WORLD CAR AWARDS



## Der Audi A3. Fahren Sie den Gewinner.

Die Audi A3 Familie ist von Fachjournalisten aus 22 Ländern zum World Car of the Year 2014 gewählt worden. Entscheiden Sie sich für eines der Siegermodelle und profitieren Sie vom attraktiven Audi Swiss Service Package.

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Leasingkonditionen, zum Beispiel für den neuen Audi A3 Sportback.

**Jetzt CHF 269.-/Mt. inkl. 10 Jahren kostenlosem Service**

3,9% Leasing auf den Audi A3 Sportback Attraction 1.2 TFSI, 6-Gang, 110 PS, Normverbrauch gesamt: 4,9 l/100 km, 114 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Gültig bis 31.8.2014. Finanzierung über die AMAG LEASING AG. Effektiver Jahreszinssatz 3,9% (Laufzeit 48 Mte./10 000 km/Jahr), CHF 30 640.-. Anzahlung 20% CHF 6128.-, Leasingrate CHF 269.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MWSt.

## Jetzt bei Ihrem offiziellen Audi Partner in Ihrer Region.

AMAG Chur, 7000 Chur, Tel. 081 286 48 48, [www.chur.amag.ch](http://www.chur.amag.ch)  
Auto Mathis AG, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 36 36, [www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)  
Central-Garage H. Böckmann AG, 8730 Uznach, Tel. 055 285 20 80, [www.cghb.ch](http://www.cghb.ch)  
Schillig AG, 8853 Lachen SZ, Tel. 055 451 13 60, [www.schillig-ag.ch](http://www.schillig-ag.ch)  
Tondo AG, 8756 Mitlödi, Tel. 055 647 30 10, [www.tondoag.ch](http://www.tondoag.ch)  
Von Rotz Automobile AG, 7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 29 29, [www.audi-badragaz.ch](http://www.audi-badragaz.ch)

Audi Vorsprung durch Technik